

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Nibelungenlied**

**Koch-Doll, Maria**

**Essen, [1927]**

Wie Siegfried und Gunther nach Isenland fahren

[urn:nbn:de:bsz:31-361866](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-361866)

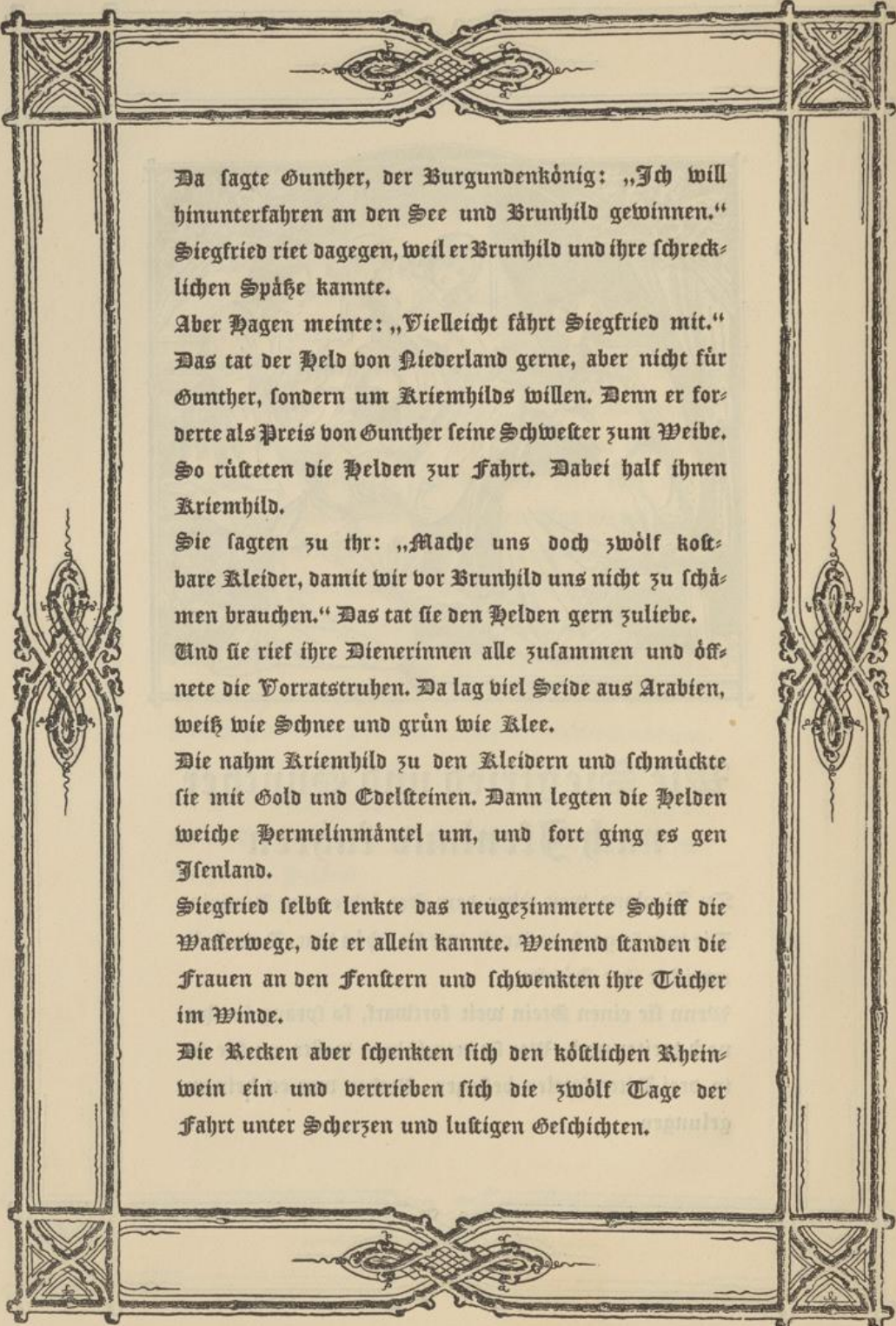


## Wie Siegfried und Gunther nach Island fuhren

Zu Island weit über dem See lebte eine Königin.  
Die war so groß an Kraft, wie sie schön war. Kein Held  
erreichte ihre Künste.

Wenn sie einen Stein weit fortwarf, so sprang sie ihm  
noch weiter nach. Wer sie heimführen wollte, mußte sie  
in drei Ritterspielen besiegen. Bisher war es keinem  
gelingen.





Da sagte Gunther, der Burgundenkönig: „Ich will hinunterfahren an den See und Brunhild gewinnen.“ Siegfried riet dagegen, weil er Brunhild und ihre schrecklichen Späße kannte.

Aber Hagen meinte: „Vielleicht fährt Siegfried mit.“ Das tat der Held von Niederland gerne, aber nicht für Gunther, sondern um Kriemhilds willen. Denn er forderte als Preis von Gunther seine Schwester zum Weibe. So rüsteten die Helden zur Fahrt. Dabei half ihnen Kriemhild.

Sie sagten zu ihr: „Mache uns doch zwölf kostbare Kleider, damit wir vor Brunhild uns nicht zu schämen brauchen.“ Das tat sie den Helden gern zuliebe.

Und sie rief ihre Dienerinnen alle zusammen und öffnete die Vorratsstruhen. Da lag viel Seide aus Arabien, weiß wie Schnee und grün wie Klee.

Die nahm Kriemhild zu den Kleidern und schmückte sie mit Gold und Edelsteinen. Dann legten die Helden weiche Hermelinmäntel um, und fort ging es gen Isenland.

Siegfried selbst lenkte das neugezimmerte Schiff die Wasserwege, die er allein kannte. Weinend standen die Frauen an den Fenstern und schwenkten ihre Tücher im Winde.

Die Recken aber schenkten sich den köstlichen Rheinwein ein und vertrieben sich die zwölf Tage der Fahrt unter Scherzen und lustigen Geschichten.